

Bericht

über die Tätigkeit des Vorstands des Demokratischen Forums der Deutschen im Kreis Kronstadt (DFDKK) im Arbeitsjahr 2008/2009, der DFDKK-Vertreterversammlung vorgelegt am 30. März 2009 vom DFDKK-Vorsitzenden Wolfgang Wittstock

Meine Damen und Herren,

bevor ich in diesem Bericht auf die konkreten Aspekte des Arbeitsjahres 2008/2009 eingehen werde, möchte ich zunächst ein paar allgemeine Feststellungen vorausschicken. Immer wieder bekommen wir – die Mitglieder des Forums – die Frage zu hören: Wofür ist das Deutsche Forum eigentlich da? Was tut das Forum für seine Mitglieder?

Wenn ich diese Fragen vernehme, fällt mir der berühmte Satz ein, den John Fitzgerald Kennedy im Jahr 1961, bei seiner Antrittsrede im US-Kongress, in seiner Eigenschaft als neu gewählter Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, gesprochen hat: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“

Meines Erachtens kann und sollte dieser Satz in abgewandelter Form auch auf unser Forum angewendet werden. Gewiss, es ist wichtig zu wissen, was das Forum seinen Mitgliedern bietet, was es für seine Mitglieder tut, und ich hoffe, dass dieser Bericht diesbezüglich aufschlussreich sein wird. Gleichzeitig muss man sich aber vergegenwärtigen, dass das Forum in erster Linie die politische Interessenvertretung unserer rumäniendeutschen Sprach-, Kultur- und Schicksalsgemeinschaft ist, dass es sich in der Hauptsache der Anliegen anzunehmen hat, die diese Gemeinschaft angehen, dass das Forum ergo eine bzw. die Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme ist, die die „Erhaltung und Entfaltung der ethno-kulturellen Identität und des Muttersprachenbewusstseins“ dieser Gemeinschaft betreffen, wie eine hiermit zitierte Formulierung aus der Rahmensatzung des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien lautet, dessen eine von vielen Untergliederungen unser Deutsches Kreisforum Kronstadt ist.

Das Forum ist die Summe seiner Mitglieder. Wenn wir bloß darauf bauen würden, was die paar Angestellten des Forums, die paar gewählten Vorstandsmitglieder zu leisten imstande sind, stünden wir schlecht da. In unserer Forumstätigkeit ist viel ehrenamtlicher Einsatz nötig, und diesbezüglich sieht die Situation nicht sehr rosig aus. Für mich persönlich ist es immer wieder eine große Freude und Genugtuung, wenn mich Forumsmitglieder ansprechen und sagen: „Herr Wittstock, wenn Sie meine Hilfe brauchen, sagen Sie es!“ Das kommt zu selten, aber doch immer wieder vor, wir brauchen diese Hilfe und nehmen sie auch gern in Anspruch, und dafür sind wir sehr dankbar. Wollen wir mit unserem Forum mehr erreichen,

so müsste das ehrenamtliche Wirken eine breitere Grundlage erhalten und mehr Raum in unserer Tätigkeit einnehmen.

Das Fazit dieser einleitenden Überlegungen könnte folglich lauten: „Frage nicht, was das Forum für dich tun kann, sondern was du für das Forum – d.h. für unsere Gemeinschaft - tun kannst!“

Mitgliederstatistik

Als nächstes wollen wir uns der Frage zuwenden: Wie stark ist – von der Zahl seiner Mitglieder her – das Deutsche Kreisforum Kronstadt? Auf den ersten Blick stehen wir etwas schlechter da als vor einem Jahr. Aber nur auf den ersten Blick. Vor einem Jahr hatte ich Ihnen, den Mitgliedern der Vertreterversammlung, die Mitgliederstatistik für das Jahr 2007 vorgelegt. Die Gesamtzahl betrug damals 949 Mitglieder, davon 803 beitragszahlende sowie 146 Mitglieder, die der Beitragszahlung enthoben waren, weil sie das 80. Lebensjahr erfüllt hatten. In der Gesamtzahl für das Jahr 2007 waren auch 122 Forumsmitglieder in Zeiden und 44 Forumsmitglieder in Nussbach erfasst, für die uns diese Ortsforen jenen Teil des Mitgliedsbeitrags, den wir ans Siebenbürgenforum und ans Landesforum weiterleiten mussten, überwiesen hatten. In der Mitgliederstatistik für das Jahr 2008, die unsere Geschäftsstelle erarbeitet hat – Sie sehen sie auf der Projektionsleinwand – fehlen diesmal die Ortsforen Zeiden und Nussbach, dafür ist Tartlau mit 30 Forumsmitgliedern hinzugekommen.

Insgesamt erfasst unsere Statistik für das vergangene Jahr 903 Mitglieder, davon 749 beitragszahlende und 154 Mitglieder, die der Beitragszahlung enthoben sind. Von der Gesamtzahl von 903 Mitgliedern haben 698 (mehr als drei Viertel, über 77 Prozent) ihren Wohnsitz in Kronstadt. Die Anzahl der beitragszahlenden Kronstädter Forumsmitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr um 106 – von 515 auf 621 – gestiegen, was eine sehr erfreuliche Entwicklung ist. Aus anderen Ortschaften des Burzenlandes und des Verwaltungskreises Kronstadt haben in unserer Geschäftsstelle 102 Forumsmitglieder ihren Beitrag bezahlt. In unseren Evidenzen werden weitere 73 Personen geführt, die der Beitragszahlung enthoben sind.

Erwähnt sei noch, dass es in der Berichtszeit keine Vorstandssitzung gab, in deren Verlauf wir nicht Anträge auf Gewährung der Forumsmitgliedschaft geprüft und genehmigt hätten.

Organisations- und Verwaltungsfragen

Im Folgenden möchte ich auf einige Organisations- und Verwaltungsfragen eingehen. Zunächst möchte ich einige Bemerkungen zu den Ortsforen machen, die im Zuständigkeitsbereich unseres Kreisforums tätig sind.

Die wohl intensivste Tätigkeit wird im Ortsforum Kronstadt entfaltet. Der Vorstand trifft sich monatlich, bespricht und erledigt die laufenden Aufgaben. Erfreulich ist desgleichen die Entwicklung in Tartlau, wo das Ortsforum unter der Anleitung von Prof. Heidrun Junesch, der stellvertretenden Vorsitzenden unseres Kreisforums, im Verlauf des vergangenen Jahres immer wieder aktiv geworden ist. Das Gleiche gilt für das Ortsforum Zeiden, vor allem im Bereich

der Jugendarbeit. Meines Erachtens müsste hier allerdings ins Vereinsleben ein bisschen mehr Ordnung gebracht werden.

Hier will ich desgleichen feststellen, dass die Geschäftsführung und die exekutive Forumsleitung auch im vergangenen Arbeitsjahr bemüht waren, die ihr anvertrauten unbeweglichen und beweglichen Güter verantwortungsbewusst zu verwalten. Unser Forumssitz, Eigentum der Honterusgemeinde, wurde im vorigen Jahr, mit Rückflussmitteln der Saxonia-Stiftung, die für das Jahr 2007 beantragt und genehmigt worden waren, innen und außen gründlich saniert. Es war eine große, komplizierte Arbeit, für die wir an dieser Stelle unserer Geschäftsführerin Anna Sylvester, die im Herbst überraschend gekündigt hat, Dank sagen wollen. Unser Dank gilt aber auch den Förderern, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Ebenfalls über die Saxonia-Stiftung konnten wir im vorigen Jahr unsere Geschäftsstelle mit neuer Bürotechnik und unsere zwei Mercedes-Vito-Kleinbusse mit neuen Sommer- und Winterreifen sowie einem zusätzlichen Satz Felgen ausstatten. Mit rumänischen Haushaltsgeldern konnte ein Kleinwagen der Marke Seat Ibiza angeschafft werden, angesichts zahlreicher Dienstreisen – vor allem nach Hermannstadt zum Landesforum und zum Siebenbürgen-Forum - eine willkommene Ergänzung unseres Fuhrparks, zu dem noch ein alter, aber fahrtüchtiger VW-Kleinbus gehört.

Unsere finanzielle Lage, über die wir anschließend noch ausführlicher sprechen werden, sieht keineswegs rosig aus. Wir leben so ziemlich aus der Hand in den Mund und haben keine nennenswerten Reserven. Die Krise, von der jetzt die ganze Welt spricht, macht sich auch bei uns in unerfreulicher Weise bemerkbar. Einer unserer Mieter im Haus in der Michael-Weiß-Gasse hat soeben gekündigt, ein anderer zahlt sehr unregelmäßig.

Ebenfalls in diesem Abschnitt meines Berichtes möchte ich kurz auf das Thema „Restitution von Gemeinschaftseigentum“ eingehen. Zurzeit führen wir mehrere Prozesse, um als Rechtsnachfolger von deutschen bzw. sächsischen Organisationen anerkannt zu werden. Definitive Ergebnisse dieser komplizierten Bemühungen liegen noch nicht vor. Falls Bedarf besteht, kann ich in der Aussprache genauer auf dieses Thema eingehen.

Kommunalwahlen 2008

Für unser Kreisforum war das Jahr 2008 sehr ereignisreich und damit für die Forumsleitung sehr anstrengend. Das wichtigste politische Ereignis, das in der Berichtszeit stattgefunden und unsere Kräfte voll in Anspruch genommen hat, waren die Kommunalwahlen vom Juni vorigen Jahres. Trotz des verhältnismäßig hohen Aufwandes – wir ließen für den Kreisrat sowie für die verschiedenen Munizipal-, Stadt- und Gemeinderäte im Kreis Kronstadt mehr als 100 Kandidaturen registrieren - war das erzielte Ergebnis bescheiden (und keineswegs vergleichbar mit den großen Erfolgen in Stadt und Kreis Hermannstadt), aber doch ein bisschen besser als vier Jahre zuvor (2004). Das beste Ergebnis erzielten wir in Reps, wo zwei Forumskandidaten in den Stadtrat einzogen. Außerdem erzielten wir ein Stadtratsmandat im Munizipium Zeiden und ein Gemeinderatsmandat in Bodendorf.

Das bescheidene Wahlergebnis erklärt sich sicherlich mit unseren geringen materiellen Ressourcen, aber auch mit Strukturschwächen unserer Organisation. Meinen Informationen zufolge haben die großen Parteien im Kreis Kronstadt etwa 500-mal mehr Geld als wir in den Wahlkampf investiert, und das Wahlergebnis entspricht in etwa diesem Verhältnis.

Trotzdem: Die Kommunalwahlen waren eine Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, dass es unser Forum gibt, dass wir Leute haben, die bereit sind, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. An dieser Stelle sei noch einmal all jenen gedankt, die uns mit Wahlkampfspenden unterstützt haben, sowie all jenen, die als freiwillige, ehrenamtliche Wahlkampfhelfer tätig waren. Vor allem aber und in erster Linie auch jenen, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Sitzungen des DFDKK-Vorstands

Unsere DFDKK-Satzung sieht vor, dass der Vorstand alle drei Monate eine ordentliche Sitzung abhalten muss. Wegen den Kommunalwahlen, aber auch wegen der Zeitungskrise, auf die ich noch zu sprechen kommen werde, hat sich unser Vorstand in der Berichtszeit häufiger zusammengesetzt, als die Satzung vorschreibt, nämlich am 5. Mai, am 9. Juni, am 21. Juli, am 22. September und am 17. November 2008 sowie am 9. März 2009. In diesen Sitzungen haben wir eine Vielzahl von Sachfragen geprüft und entsprechende Beschlüsse gefasst. Auf die wichtigsten Bereiche unserer Bemühungen möchte ich im Folgenden einzeln eingehen, wobei ich die Vorstandsmitglieder, die für diese Bereiche zuständig sind, bitte, meine Ausführung im Rahmen der anschließenden Aussprache gegebenenfalls zu ergänzen bzw. nötigenfalls zu berichtigen.

Kultur

In der Berichtszeit waren wir bestrebt, deutschsprachige Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen nach Maßgabe der uns zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern. Wir setzten uns z.B. dafür ein, dass der bunte Abend, der im Mai des vorigen Jahres in der Redoute stattgefunden hat, ferner das Honterusfest, das Petersberger Burgfest, das Bartholomäusfest, das Musikfestival „Diletto musicale“ in Tartlau, die Michael-Weiß-Gedenkfeier in Marienburg sowie die Burzenländer Faschingsveranstaltungen in Petersberg und Zeiden im Februar dieses Jahres mit rumänischen Haushaltsmitteln bezuschusst werden. Wir haben, wie in den Jahren zuvor, die Burzenländer Blaskapelle in beträchtlichem Maße finanziell unterstützt, und werden uns dafür einsetzen, dass diese wichtige Institution unserer Gemeinschaft auch nach dem vor wenigen Tagen erfolgten überraschenden Ableben ihres verdienstvollen Gründers und Dirigenten Prof. Ernst Fleps weiterhin aktiv sein wird. Mit Genugtuung stellen wir fest, dass in diesem Haus die Deutsche Vortragsreihe des Deutschen Ortsforums Kronstadt regelmäßig Veranstaltungen durchführt, und wir unterstützen diese kulturelle Tätigkeit – auch finanziell – so gut uns das möglich ist. Sehr wichtig ist uns unsere Forumsbibliothek. Wir freuen uns, dass uns dafür mit Frau Eva Peter

eine kompetente Fachkraft zur Verfügung steht. Zurzeit wird an der elektronischen Erfassung unserer Buchbestände gearbeitet. Angedacht ist eine Vernetzung unseres Bibliothekskatalogs mit jenen anderer deutschsprachiger Institutionen in Kronstadt und anderen Städten des Landes, sodass via Internet feststellbar ist, wo dieser oder jener Buchtitel vorhanden ist. Neu ist auch, dass wir die deutschsprachigen Periodika, die uns zugeschickt werden, hier im Forumsfestsaal zur Einsicht auslegen. Wer in diesen Zeitungen und Zeitschriften – dazu gehören die ADZ oder die „Hermannstädter Zeitung“, aber auch die Mitteilungsblätter der Burzenländer Heimatortsgemeinschaften in Deutschland, die „Neue Kronstädter Zeitung“ und die „Siebenbürgische Zeitung“ – blättern und lesen will, kann das jetzt auch außerhalb der Öffnungszeiten unserer Bibliothek während der Amtsstunden unserer Geschäftsstelle tun.

Zu mehreren Kronstädter Kulturinstitutionen gab es in der Berichtszeit intensive Kontakte. Das Zustandekommen der Ausstellung „Historische Wertpapiere aus Siebenbürgen“, die im Juli v.J. im Geschichtsmuseum im alten Rathaus gezeigt wurde, haben wir tatkräftig unterstützt. (Die Exponate schmücken nun unsere Forumsflure.) In zwei wichtigen Ausstellungen, die im Kronstädter Kunstmuseum gezeigt wurden – die Gedenkausstellung zum 125. Geburtstag des Kronstädter Malers Hans Eder und die Ausstellung „Vergessene Kronstädter Künstler“ – wurden auch Arbeiten gezeigt, die sich im Besitz unseres Forums befinden, was in den jeweiligen Ausstellungskatalogen vermerkt wurde. Dergleichen ist für das Image, das öffentliche Ansehen unseres Forums nicht unwichtig.

Schule

In Anbetracht der programmatischen Ziele unseres Deutschen Forums verfolgen wir mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklungen im Bereich deutschsprachiger Unterricht in Stadt und Kreis Kronstadt. Der Siebenbürgische Lehrertag, der alljährlich vom Siebenbürgenforum organisiert wird, hat im Oktober vorigen Jahres in der Honterusschule stattgefunden. Wir, das Kreisforum, haben für die Lehrer aus Stadt und Kreis Kronstadt – mehr als 60 an der Zahl – wie auch in früheren Jahren die Begleichung des Tagungsbeitrags übernommen. Desgleichen haben wir uns bei den zuständigen Behörden (Erziehungsministerium, Kreisschulinspektorat) dafür eingesetzt, dass mehrere Lehrkräfte, die an unseren deutschsprachigen Bildungseinrichtungen unterrichten, zur Titularisierungsprüfung zugelassen werden, was ihnen bisher aus bürokratischen Gründen verwehrt worden war. Bei der Landesphase der muttersprachlichen Deutsch-Olympiade, die im vorigen Jahr ebenfalls in Kronstadt, in der Honterusschule, ausgetragen wurde, hat das Kreisforum einen mit 300 neuen Lei dotierten Sonderpreis gestiftet.

Wirtschaft

Im Bereich Wirtschaft muss vor allem auf die gute Zusammenarbeit mit der Saxonia-Stiftung hingewiesen werden. Bekanntlich vergibt die Saxonia-

Stiftung unter sehr vorteilhaften Bedingungen an kleine und mittelständische Unternehmen sowie landwirtschaftliche Betriebe Kredite zwecks Anschaffung neuer, moderner Arbeitsgeräte und Ausstattungen. Die Anträge müssen von den Forumsgliederungen, in deren Zuständigkeitsbereich sich der jeweilige Firmensitz befindet, geprüft und befürwortet werden. In der Berichtszeit haben wir fünf derartige Anträge genehmigt, und zwar handelt es sich bei den Antragstellern um zwei Zahnarzt-Praxen, um ein zahntechnisches Labor und um eine Augenarzt-Praxis, alle mit dem Sitz in Kronstadt, sowie um einen landwirtschaftlichen Betrieb in Heldsdorf.

Eine gute Beziehung unterhalten wir auch zum Deutschen Wirtschaftklub Kronstadt (DWK), der bekanntlich seine Gründung im Jahr 2006 unserer Initiative verdankt. Unser Kreisforum ist aktives Mitglied des DWK und ist bei seinen Veranstaltungen meistens präsent.

Beziehungen zu anderen Institutionen

Selbstverständlich sind wir bestrebt, im Interesse unserer Gemeinschaft zu anderen, vor allem zu den anderen deutschsprachigen Institutionen Kronstadts, zu den kommunalpolitischen Ämtern, Gremien und Behörden in Stadt und Kreis Kronstadt, zu den übergeordneten Forumsstrukturen (Landesforum, Siebenbürgen-Forum), zu anderen Forumsgliederungen im Land, aber auch zu den Institutionen unserer ausgewanderten Landsleute (z.B. zu der HOG Kronstadt oder der Regionalgruppe Burzenland des Verbandes der Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatortsgemeinschaften e.V. in Deutschland) gute Beziehungen aufzubauen bzw. die vorhandenen guten Beziehungen zu pflegen. Unser Vorstandsmitglied Dieter Drotleff nimmt weiterhin einen Status als ständiger Forumsvertreter beim Kreisrat Kronstadt wahr, wofür ihm hier gedankt sei. Der kürzlich neu gewählte Vorstand des Ortsforums Kronstadt will sich in ähnlicher Weise um die Verbesserung der Beziehungen zum Bürgermeister und zum Munizipalrat von Kronstadt bemühen.

Öffentlichkeitsarbeit

Einer der wichtigsten Bereiche unserer Tätigkeit, auf den ich abschließend zu sprechen kommen will, ist unsere Öffentlichkeitsarbeit. Hier gibt es mehrere erfreuliche Entwicklungen, auf die hingewiesen werden soll.

Als erstes sei daran erinnert, dass unser Kreisforum seit dem vergangenen Sommer einen eigenen Internetauftritt hat, der allseits Beachtung gefunden hat. Dass wir nun über eine eigene sogenannte Website verfügen, ist vor allem den Bemühungen unserer beiden vormaligen ifa-Kulturmanager Anne Schulz und Fabien Stephan, ferner Andreas Philippi von der Firma „Cubus Arts“ und schließlich unserem neuen Forums-Geschäftsführer Richard Sterner zu verdanken, der diesen Internetauftritt ehrenamtlich, außerhalb seiner Dienstobliegenheiten im Forum, sehr kompetent betreut. Auf dieser zweisprachigen Internetseite (deutsch/rumänisch, www.forumkronstadt.ro, www.forumbrasov.ro) findet der Besucher wesentliche Informationen über unser Forum und unsere Gemeinschaft, unseren monatlichen

Veranstaltungskalender (der ebenfalls das Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit den anderen Kronstädter deutschsprachigen Institutionen ist), die wichtigsten Beiträge, die in der „Karpatenrundschau“ erscheinen, Angaben zur Geschichte unserer Gemeinschaft und – in nuce – ein Lexikon Kronstädter sächsischer Persönlichkeiten. Laut Angaben unseres Geschäftsführers registriert unsere Website zurzeit täglich 70-80 Besucher. Natürlich muss an dieser Internetseite laufend gearbeitet werden. Das Persönlichkeiten-Lexikon ist eine Langzeitaufgabe. Demnächst soll auch eine Geschichte Kronstadts in Daten auf unserer Website erscheinen.

Die ADZ-Zeitungskrise im vorigen Jahr hat auch unser Kreisforum intensiv beschäftigt. Hätte die „Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien“ (ADZ), unsere Tageszeitung, ihr Erscheinen, wie angekündigt, eingestellt, so wäre auch die Zukunft der Kronstädter Wochenschrift „Karpatenrundschau“ (KR), die seit 1996 im Mantel der ADZ erscheint, in Frage gestellt worden. Unser Vorstand war fest entschlossen, sich nötigenfalls dafür einzusetzen, dass die KR auch ohne ADZ weiterhin erscheinen kann. Zum Glück konnte die ADZ in letzter Minute gerettet werden, sodass in ihrem Mantel die KR weiter ihre Leser erreicht. Um aber für die Zukunft vorzusorgen – es ist nicht ausgeschlossen, dass sich derartige Krisen wiederholen können –, haben wir beim Landesforum den Antrag eingereicht, den Status des Herausgebers der KR zuerkennen zu bekommen. Der Vorstand des Landesforums hat das genehmigt, sodass wir seit einigen Monaten im Impressum der KR als deren Herausgeber fungieren. Zugleich hat unser Vorstand in seiner Sitzung vor drei Wochen das Statut eines KR-Redaktionsbeirates angenommen, in dem die wichtigsten deutschsprachigen Institutionen Kronstadts vertreten sein sollen. Über diese Schiene wollen wir die Redaktionspolitik der KR kritisch-konstruktiv mitgestalten.

Selbstverständlich haben wir in der Berichtszeit auch von den weiteren bewährten Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit – etwa Pressekonferenzen oder Pressemitteilungen in deutscher und rumänischer Sprache –, sooft es uns als wichtig und nötig erschien, Gebrauch gemacht.

Ist das Forum krank?

Meine Damen und Herren,
abschließend möchte ich zum Ausgangspunkt meines Berichtes bzw. zur Frage zurückkommen, die ich in letzter Zeit wiederholt vernommen habe: Wofür ist das Deutsche Forum eigentlich da? Was tut das Forum für seine Mitglieder?

Ich weiß, es gibt Forumsmitglieder, die mit unserer Tätigkeit unzufrieden sind. Man beklagt sich darüber, dass man bei unserer Ärztin zu lange warten muss. Jemand kam zu mir in die Sprechstunde und sagte, dass ihm die Brücke, die ihm unsere Zahnärztin verpasste, große Schmerzen verursacht hat. Diese Klagen sind natürlich berechtigt, und wenn es möglich ist, deren Ursachen zu identifizieren und zu beseitigen, so wollen wir uns dafür einsetzen. Gelegentlich wird aber mit der Kritik, meine ich, weit übers Ziel hinausgeschossen. Das Schlimmste, was ich diesbezüglich zur Kenntnis nehmen musste, wurde mir vor etlichen Monaten als SMS über das

Mobiltelefon zugeschickt. Ich habe diese SMS, diese telefonische Kurzmitteilung, von meinem Handy noch nicht gelöscht. Ihr Inhalt – Sie sehen ihn auch auf der Leinwand – ist folgender:

„Es lebe das (in letzter Zeit ach so kranke) DFDKK!! Mit SOLCH einem Vorsitzenden! Das Beitrag-zahlende, einfache Forums-Mitglied wird hinausgeekelt, es wird ihm Verachtung, Herabwürdigung (etc...) entgegengeschleudert – Gott mit Ihnen, Herr „Vorsitzender“!

Absender: +40723xxxxxx“

Es ist unwichtig, wer diese SMS geschrieben hat. (Ich weiß natürlich, wer es ist.) Wichtig sind m.E. zwei Dinge. Erstens: Ist unser Forum „ach so krank“? Ist es nicht viel mehr – aus den bekannten Gründen, nämlich der Auswanderung unserer Landsleute - unsere Gemeinschaft, deren Spiegelbild unser Forum eben ist? Wenn aber unser Forum tatsächlich krank ist, dann ist unsere Vertreterversammlung die berufene Instanz, die Diagnose für diese Krankheit zu stellen und über die nötige Therapie zu beraten und zu beschließen.

Zum zweiten: Wenn man sich – und das ist bei mir tatsächlich der Fall – Tag für Tag viele Stunden der Forumstätigkeit widmet, und zwar ehrenamtlich, so ist man natürlich traurig, wenn man an einem schönen Sonntagmorgen in vorweihnachtlicher Zeit so eine SMS erhält. Aber das ist eine persönliche Sache und darum hier absolut unwichtig. Wichtig ist, dass wir nicht nur ein Deutsches Forum sind, sondern auch ein Demokratisches Forum. Unsere Leitungsgremien sind demokratisch legitimiert, der Vorsitzende und der Vorstand werden alle zwei Jahre neu gewählt. Es ist bloß wichtig, die richtigen Personen für diese Ehrenämter zu finden und zu wählen. Sollten Vertreterversammlung und Vorstand das wünschen, so trete ich wann immer gern zurück, am liebsten eher heute als morgen.

Danksagung

Und nun komme ich tatsächlich zum Schluss. An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die unsere Arbeit unterstützen und die Verwirklichung unserer Forums-Anliegen, unserer Zielsetzungen fördern, allen angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Forums für das im letzten Arbeitsjahr Geleistete und nicht zuletzt Ihnen, den hier Anwesenden, für die Teilnahme an dieser Vertreterversammlung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!